

[Der litauische Zoll hat russische Militärgüter abgefangen und in die Ukraine geschickt](#)

10.10.2024

Litauische Zollbeamte, die Züge von Kaliningrad nach Moskau kontrollierten, beschlagnahmten freiwillige Fracht für die russische Armee und schickten sie in die Ukraine

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [öffentlich-rechtlichen Senders Suspilne](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Litauische Zollbeamte, die Züge von Kaliningrad nach Moskau kontrollierten, beschlagnahmten freiwillige Fracht für die russische Armee und schickten sie in die Ukraine

Litauische Zollbeamte haben nach eigenen Angaben militärische Güter abgefangen, die mit der Bahn von Kaliningrad nach Moskau unterwegs waren, und sie in die Ukraine geschickt.

Dies wurde vom litauischen Zoll gemeldet.

Mitarbeiter des territorialen Zolls von Kaunas und des Zollkriminaldienstes haben in Personenzügen, die von Kaliningrad nach Moskau fahren, bereits Sendungen mit verschiedenen militärischen Gütern gefunden.

Am 2. Oktober beschlagnahmten Zollbeamte Tarnnetze und militärische Tarnuniformen in einem Postwagen eines Personenzugs von Kaliningrad nach Moskau.

Die Tarnhosen waren wahrscheinlich für die russischen Streitkräfte bestimmt. Insgesamt wurden fünf Einheiten beschlagnahmt

Am 1. Oktober fingen Zollbeamte in einem Zug aus Kaliningrad eine Ladung von Netzen ab. Bereits zuvor, am 27. und 29. September, wurden in denselben Zügen zwei Partien von Netzen gefunden.

Die Waren wurden an die Ukraine übergeben, so der litauische Zoll.

Litauens jüngste Hilfe für die Ukraine

Anfang Oktober hat Litauen 15 Millionen Euro für die Minenräumung in der Ukraine bereitgestellt. Insgesamt haben sich die Mitgliedsländer der Koalition für die Minenräumung in der Ukraine auf den Kauf von Ausrüstung im Wert von 22 Millionen Euro geeinigt.

Am 18. September erklärte der litauische Verteidigungsminister Laurinas Kasciunas, dass das Land bis Ende dieses Jahres weitere 40-50 Millionen Euro an Hilfe für die Ukraine bereitstellen will.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 263

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.